



K VIII 1 – 2 j / 05

**Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen
sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen
im Land Brandenburg
2005**

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im Dezember 2006

Preis Printversion: 6,95 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	3
1. Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung	6
1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2005 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten	6
1.2 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2005 nach Leistungsarten und Verwaltungsbezirken	8
1.3 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2005 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken	9
1.4 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2005 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis	10
2. Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)	12
2.1 Pflegedienste am 15.12.2005 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung	12
2.2 Pflegedienste am 15.12.2005 nach Trägern, Art der Einrichtung und Verwaltungsbezirken	13
2.3 Personal in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang	14
2.4 Personal in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Beschäftigungsverhältnis, Beschäftigungsumfang und Verwaltungsbezirken	15
2.5 Personal in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Art, Träger der Einrichtung und Verwaltungsbezirken	16
2.6 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht	17
2.7 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken	18
2.8 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken	20
2.9 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Art, Träger der Einrichtung und Verwaltungsbezirken	21

	Seite
3. Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)	22
3.1 Pflegeheime am 15.12.2005 nach Art, Organisationsform und Träger der Einrichtung	22
3.2 Pflegeheime am 15.12.2005 nach Trägern, Organisationsform und Verwaltungsbezirken	23
3.3 Pflegeheime am 15.12.2005 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung	24
3.4 Pflegeheime am 15.12.2005 nach Art der Einrichtung und Verwaltungsbezirken	25
3.5 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung	26
3.6 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Art der Plätze und Verwaltungsbezirken	27
3.7 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang	28
3.8 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich	29
3.9 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Beschäftigungsverhältnis, Beschäftigungsumfang und Verwaltungsbezirken	30
3.10 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung	31
3.11 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken	33
3.12 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Art der Vergütung und Art der Einrichtung	35
4. Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen	36
4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2005 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung	36
4.2 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2005 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken	38
4.3 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2005 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Leistungsträgern	39
Grafiken	
1. Pflegedienste am 15.12.2005 nach Trägern	13
2. Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2005 je 1000 der Bevölkerung nach Verwaltungsbezirken	19
3. Pflegeheime am 15.12.2005 nach Trägern	23
4. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2005 je 1000 der Bevölkerung nach Verwaltungsbezirken	34
5. Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2005 nach Leistungsträgern	38

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik über die ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste und Pflegeheime) wird als Bestandserhebung zweijährlich zum 15.12., erstmals 1999, durchgeführt. Mit der Erhebung werden umfassende und zuverlässige statistische Daten über Einrichtungen zur ambulanten und stationären pflegerischen Versorgung, deren personelle Ausstattung und die von den Einrichtungen betreuten Pflegebedürftigen bereitgestellt. Die Angaben sind unerlässlich, um Entwicklungen in der pflegerischen Versorgung erkennen und in der Nachfrage nach pflegerischen Angeboten reagieren zu können. Sie dienen weiterhin der Planung und Fortentwicklung des Pflegeversicherungsgesetzes.

Mit der Statistik über Pflegegeldempfänger/innen werden Daten über die häusliche Pflege bereitgestellt. Da ein großer Teil der Pflegebedürftigen Pflegegeldleistungen in Anspruch nimmt, wird diese Erhebung als Ergänzung zur Erhebung der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen durchgeführt. Insgesamt wird so ein statistisches Gesamtbild über den Bereich der Pflege sichergestellt.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Pflegestatistik ist die Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistik-Verordnung-PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I, S. 2282) in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung - (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, (BGBl. I, S. 1014, 1015), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. Dezember 2002 (BGBl. I, S. 4637), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I, S. 3322).

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören die Träger der Pflegedienste und Pflegeheime sowie die Träger der Pflegeversicherung und die privaten Versicherungsunternehmen.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 PflegeStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

Methodische Hinweise

Der erste Teil der Tabellen umfasst eine Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung, die Teile zwei und drei beinhalten Informationen zu ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen. Im vierten Abschnitt werden Angaben zu den Pflegegeldempfängern/innen dargestellt.

Für die gesamte Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant, d.h. nur das Personal, welches diese Leistungen erbringt und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen auf dieser Grundlage erhalten.

Definitionen

Pflegedienste im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **ambulanten Pflegeeinrichtungen**

- die selbständig wirtschaften,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegeheime im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen**

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegeeinrichtungen können

- ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**eingliedrige Pflegeeinrichtungen**) oder
- sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen**).

Daneben ist noch zu beachten, ob die Pflegeeinrichtungen nur Leistungen nach dem SGB XI oder auch nach anderen Rechtsgrundlagen abrechnet.

- nicht-gemischte Einrichtungen werden nur aufgrund SGB XI tätig,
- Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderen Rechtsgrundlagen an, z. B. nach SGB V, aber auch betreutes Wohnen, Altenheim.

Freigemeinnützige Träger

- Träger der freien Wohlfahrtspflege (einschließlich der Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts)
- Sonstige gemeinnützige Träger

Private Träger

Öffentliche Träger

- Kommunale Träger
- Sonstige öffentliche Träger

Pflegebedürftige

Pflegebedürftige im Sinne des Gesetzes sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die Pflegegeld erhalten oder von einer Pflegeeinrichtung ambulant oder stationär betreut werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung zu den Pflegestufen I bis III.

Pflegestufen

Grundlage für die Gewährung von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz ist die Zuordnung pflegebedürftiger Personen zu einer der folgenden Pflegestufen:

- Pflegestufe I - erhebliche Pflegebedürftige
- Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle)

Ambulante Pflege

Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in den sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe). Häusliche Pflegehilfe wird durch geeignete Pflegekräfte erbracht, die entweder von der Pflegekasse oder bei ambulanten Pflegeeinrichtungen, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen hat, angestellt sind.

Pflegegeld

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

Kombinationsleistungen

Nimmt der Pflegebedürftige die ihm zustehende Sachleistung (häusliche Pflegehilfe) nur teilweise in Anspruch, erhält er daneben ein anteiliges Pflegegeld.

Stationäre Pflege

Entsprechend des Gesetzes wird in vollstationäre Dauer- bzw. Kurzzeitpflege und in teilstationäre Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege unterschieden.

Pflegebedürftige haben Anspruch auf vollstationäre Dauerpflege, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich sind oder wegen der Besonderheit des Einzelfalles nicht in Betracht kommen.

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Kurzzeitpflege - begrenzt auf vier Wochen pro Kalenderjahr - in einer vollstationären Einrichtung. Auf teilstationäre Pflege haben Pflegebedürftige Anspruch, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- nichts vorhanden (genau null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

1. Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung

1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2005 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen Geschlecht Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/innen							Pflege- geld ¹⁾
	ins- gesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege					
			zusammen	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege	Nacht- pflege	
Insgesamt								
männlich	24 081	5 686	4 881	4 440	91	349	1	13 514
weiblich	50 519	14 953	15 187	14 151	266	770	–	20 379
unter 15	1 559	39	1	1	–	–	–	1 519
15 - 60	9 259	1 360	978	909	6	62	1	6 921
60 - 65	3 028	672	619	561	7	51	–	1 737
65 - 70	5 735	1 379	1 279	1 159	19	101	–	3 077
70 - 75	7 644	2 055	1 606	1 438	22	146	–	3 983
75 - 80	10 717	3 465	2 623	2 364	61	198	–	4 629
80 - 85	14 547	4 905	4 258	3 919	81	258	–	5 384
85 - 90	10 659	3 567	3 650	3 385	91	174	–	3 442
90 - 95	8 616	2 479	3 671	3 514	52	105	–	2 466
95 und älter	2 836	718	1 383	1 341	18	24	–	735
Zusammen	74 600	20 639	20 068	18 591	357	1 119	1	33 893
Pflegestufe I								
männlich	11 806	2 625	1 532	1 389	37	106	–	7 649
weiblich	24 436	7 616	4 032	3 614	109	309	–	12 788
unter 15	825	18	–	–	–	–	–	807
15 - 60	4 212	684	222	195	4	23	–	3 306
60 - 65	1 633	367	224	202	2	20	–	1 042
65 - 70	3 098	755	464	421	6	37	–	1 879
70 - 75	4 030	989	476	417	7	52	–	2 565
75 - 80	5 526	1 707	735	643	23	69	–	3 084
80 - 85	7 636	2 631	1 210	1 064	45	101	–	3 795
85 - 90	5 054	1 793	1 002	906	33	63	–	2 259
90 - 95	3 464	1 098	975	907	22	46	–	1 391
95 und älter	764	199	256	248	4	4	–	309
Zusammen	36 242	10 241	5 564	5 003	146	415	–	20 437
Pflegestufe II								
männlich	8 815	2 131	2 123	1 891	39	192	1	4 561
weiblich	18 778	5 575	7 222	6 719	126	377	–	5 981
unter 15	459	11	1	1	–	–	–	447
15 - 60	3 259	397	322	294	1	26	1	2 540
60 - 65	980	193	228	204	2	22	–	559
65 - 70	1 922	426	511	453	9	49	–	985
70 - 75	2 708	762	706	629	10	67	–	1 240
75 - 80	3 823	1 324	1 190	1 055	30	105	–	1 309
80 - 85	5 150	1 767	2 051	1 890	26	135	–	1 332
85 - 90	4 217	1 405	1 828	1 678	50	100	–	984
90 - 95	3 692	1 045	1 808	1 731	25	52	–	839
95 und älter	1 383	376	700	675	12	13	–	307
Zusammen	27 593	7 706	9 345	8 610	165	569	1	10 542

1. Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung

1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2005 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen Geschlecht Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/innen							Pflege- geld ¹⁾
	ins- gesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege					
			zusammen	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege	Nacht- pflege	
Pflegestufe III								
männlich	3 400	930	1 166	1 108	12	46	–	1 304
weiblich	7 212	1 762	3 840	3 740	24	76	–	1 610
unter 15	275	10	–	–	–	–	–	265
15 - 60	1 769	279	415	404	1	10	–	1 075
60 - 65	399	112	151	140	2	9	–	136
65 - 70	702	198	291	273	4	14	–	213
70 - 75	879	304	397	370	3	24	–	178
75 - 80	1 348	434	678	651	6	21	–	236
80 - 85	1 739	507	975	948	7	20	–	257
85 - 90	1 363	369	795	779	6	10	–	199
90 - 95	1 450	336	878	866	5	7	–	236
95 und älter	688	143	426	417	2	7	–	119
Zusammen	10 612	2 692	5 006	4 848	36	122	–	2 914
darunter								
Pflegestufe III (Härtefälle)								
männlich	170	18	152	150	–	2	–	–
weiblich	289	20	269	268	1	–	–	–
unter 15	–	–	–	–	–	–	–	–
15 - 60	111	12	99	98	–	1	–	–
60 - 65	20	3	17	17	–	–	–	–
65 - 70	30	7	23	22	–	1	–	–
70 - 75	40	3	37	37	–	–	–	–
75 - 80	54	3	51	51	–	–	–	–
80 - 85	79	2	77	77	–	–	–	–
85 - 90	58	7	51	50	1	–	–	–
90 - 95	41	–	41	41	–	–	–	–
95 und älter	26	1	25	25	–	–	–	–
Zusammen	459	38	421	418	1	2	–	–
Bisher noch keiner Pflege- stufe zugeordnet								
männlich	60	–	60	52	3	5	–	–
weiblich	93	–	93	78	7	8	–	–
unter 15	–	–	–	–	–	–	–	–
15 - 60	19	–	19	16	–	3	–	–
60 - 65	16	–	16	15	1	–	–	–
65 - 70	13	–	13	12	–	1	–	–
70 - 75	27	–	27	22	2	3	–	–
75 - 80	20	–	20	15	2	3	–	–
80 - 85	22	–	22	17	3	2	–	–
85 - 90	25	–	25	22	2	1	–	–
90 - 95	10	–	10	10	–	–	–	–
95 und älter	1	–	1	1	–	–	–	–
Zusammen	153	–	153	130	10	13	–	–

1) Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind
- Stichtag 31.12.2005

1.2 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2005 nach Leistungsarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leistungsempfänger/innen					Pflegegeld ¹⁾
	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	ambulante Pflege	stationäre Pflege		
				zusammen	darunter vollstationäre Dauerpflege	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	1 776	24,0	630	478	435	668
Cottbus	2 688	25,5	829	1 004	898	855
Frankfurt (Oder)	1 794	28,1	337	721	695	736
Potsdam	3 304	22,4	1 119	780	724	1 405
Landkreise						
Barnim	6 292	35,6	1 370	1 726	1 631	3 196
Dahme-Spreewald	4 674	28,9	1 545	1 084	995	2 045
Elbe-Elster	3 734	30,6	1 136	734	689	1 864
Havelland	4 242	27,4	1 382	974	853	1 886
Märkisch-Oderland	5 749	29,9	1 356	1 549	1 469	2 844
Oberhavel	5 898	29,5	1 547	1 721	1 566	2 630
Oberspreewald-Lausitz	3 616	27,4	835	987	965	1 794
Oder-Spree	5 622	29,5	1 189	1 405	1 301	3 028
Ostprignitz-Ruppin	3 928	36,4	1 168	999	902	1 761
Potsdam-Mittelmark	5 263	25,9	1 376	1 816	1 685	2 071
Prignitz	3 260	36,9	1 067	696	656	1 497
Spree-Neiße	3 552	25,9	977	993	879	1 582
Teltow-Fläming	4 349	26,9	1 239	1 337	1 267	1 773
Uckermark	4 859	34,9	1 537	1 064	981	2 258
Land Brandenburg	74 600	29,1	20 639	20 068	18 591	33 893

1) Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind
- Stichtag 31.12.2005

1.3 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2005 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leistungsempfänger/innen ¹⁾					
	insgesamt	Pflegestufen				bisher noch keiner Pflege- stufe zugeordnet
		I	II	III		
				zusammen	darunter Härtefälle	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	1 776	893	611	267	24	5
Cottbus	2 688	1 307	1 004	364	14	13
Frankfurt (Oder)	1 794	855	691	243	33	5
Potsdam	3 304	1 627	1 240	432	17	5
Landkreise						
Barnim	6 292	3 206	2 168	910	47	8
Dahme-Spreewald	4 674	2 352	1 775	540	10	7
Elbe-Elster	3 734	1 821	1 397	502	8	14
Havelland	4 242	2 076	1 522	635	37	9
Märkisch-Oderland	5 749	2 699	2 174	869	29	7
Oberhavel	5 898	2 749	2 303	832	35	14
Oberspreewald-Lausitz	3 616	1 846	1 352	410	12	8
Oder-Spree	5 622	2 707	2 074	839	52	2
Ostprignitz-Ruppin	3 928	1 790	1 501	635	37	2
Potsdam-Mittelmark	5 263	2 381	2 040	811	52	31
Prignitz	3 260	1 580	1 165	514	11	1
Spree-Neiße	3 552	1 762	1 280	502	9	8
Teltow-Fläming	4 349	2 072	1 593	673	26	11
Uckermark	4 859	2 519	1 703	634	6	3
Land Brandenburg	74 600	36 242	27 593	10 612	459	153

1) Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind
- Stichtag 31.12.2005

1.4 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2005 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Personal insgesamt ¹⁾	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %

Personal insgesamt						
Insgesamt	20 210	11 548	3 551	2 360	1 188	1 563
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	3 312	1 882	713	460	166	91
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	417	264	79	50	15	9
Krankenschwester, Krankenpfleger	4 905	2 138	846	975	478	468
Krankenpflegehelfer/in	1 263	978	208	52	19	6
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	379	147	58	84	40	50
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	148	100	29	9	6	4
Heilerziehungspflegehelfer/in	13	8	4	1	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge	21	10	3	3	1	4
Ergotherapeut/in	141	99	20	7	3	12
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht-ärztlichen Heilberufe	196	113	47	9	16	11
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	161	84	26	13	10	28
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	–	–	–	–	–	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	91	75	10	4	2	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	46	24	3	5	5	9
sonstiger pflegerischer Beruf	1 569	1 088	318	91	42	30
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	34	20	6	1	–	7
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	591	286	146	65	41	53
sonstiger Berufsabschluss	5 435	3 204	872	414	270	675
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	1 488	1 028	163	117	74	106

vollzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt	7 254	4 464	865	845	371	709
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	1 428	962	216	161	42	47
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	131	106	10	4	9	2
Krankenschwester, Krankenpfleger	2 470	1 208	337	448	209	268
Krankenpflegehelfer/in	337	284	44	6	3	–
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	201	88	25	37	21	30
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	51	36	5	3	5	2
Heilerziehungspflegehelfer/in	4	3	–	1	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge	8	4	1	–	1	2
Ergotherapeut/in	42	34	2	1	1	4
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht-ärztlichen Heilberufe	87	64	13	1	4	5
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	79	51	5	7	3	13
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	22	20	2	–	–	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	–	–	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	36	21	1	4	3	7
sonstiger pflegerischer Beruf	335	248	55	22	5	5
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	13	9	2	–	–	2
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	145	100	9	6	9	21
sonstiger Berufsabschluss	1 562	995	112	121	50	284
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	303	231	26	23	6	17

1.4 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2005 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Personal insgesamt ¹⁾	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
teilzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt	12 019	6 448	2 604	1 438	760	769
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	1 865	907	491	299	124	44
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	284	157	69	46	6	6
Krankenschwester, Krankenpfleger	2 431	927	509	527	268	200
Krankenpflegehelfer/in	925	694	163	46	16	6
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	177	59	33	46	19	20
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	95	63	24	5	1	2
Heilerziehungspflegehelfer/in	9	5	4	–	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge	12	5	2	3	–	2
Ergotherapeut/in	99	65	18	6	2	8
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	105	46	33	8	12	6
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	82	33	21	6	7	15
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	69	55	8	4	2	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	–	–	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	10	3	2	1	2	2
sonstiger pflegerischer Beruf	1 221	834	259	68	36	24
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	21	11	4	1	–	5
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	445	185	137	59	32	32
sonstiger Berufsabschluss	3 713	2 111	752	283	206	361
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	456	288	75	30	27	36

1) Mehrfachzählungen möglich; Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen) wurden doppelt gezählt

2. Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)

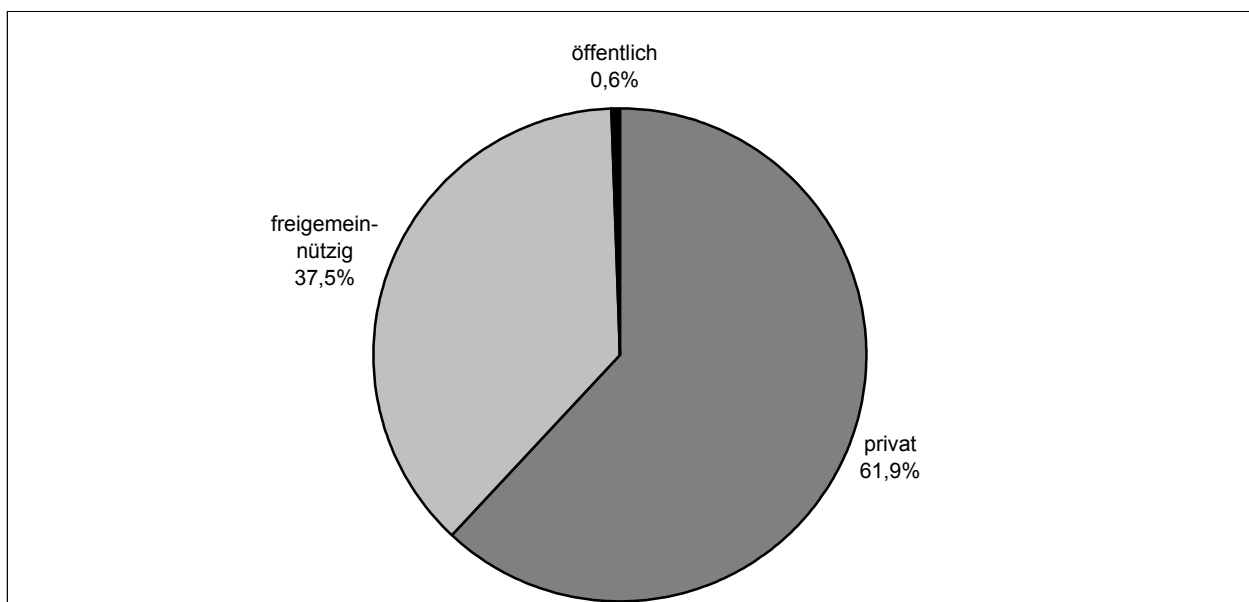
2.1 Pflegedienste am 15.12.2005 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste		Eingliedrige Pflegeeinrichtungen		Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen
Insgesamt						
1 - 10	52	49	52	49	—	—
11 - 15	33	32	32	31	1	1
16 - 20	45	44	41	40	4	4
21 - 25	53	53	49	49	4	4
26 - 35	88	88	83	83	5	5
36 - 50	94	93	90	89	4	4
51 - 70	66	65	60	59	6	6
71 - 100	61	61	57	57	4	4
101 - 150	12	12	12	12	—	—
151 und mehr	5	5	5	5	—	—
Insgesamt	509	502	481	474	28	28
Private Träger						
1 - 10	44	43	44	43	—	—
11 - 15	28	27	28	27	—	—
16 - 20	35	34	34	33	1	1
21 - 25	38	38	35	35	3	3
26 - 35	62	62	60	60	2	2
36 - 50	62	61	60	59	2	2
51 - 70	26	26	23	23	3	3
71 - 100	15	15	14	14	1	1
101 - 150	3	3	3	3	—	—
151 und mehr	2	2	2	2	—	—
Zusammen	315	311	303	299	12	12
Freigemeinnützige Träger						
1 - 10	7	5	7	5	—	—
11 - 15	5	5	4	4	1	1
16 - 20	10	10	7	7	3	3
21 - 25	14	14	13	13	1	1
26 - 35	25	25	22	22	3	3
36 - 50	32	32	30	30	2	2
51 - 70	40	39	37	36	3	3
71 - 100	46	46	43	43	3	3
101 - 150	9	9	9	9	—	—
151 und mehr	3	3	3	3	—	—
Zusammen	191	188	175	172	16	16
Öffentliche Träger						
1 - 10	1	1	1	1	—	—
11 - 15	—	—	—	—	—	—
16 - 20	—	—	—	—	—	—
21 - 25	1	1	1	1	—	—
26 - 35	1	1	1	1	—	—
36 - 50	—	—	—	—	—	—
51 - 70	—	—	—	—	—	—
71 - 100	—	—	—	—	—	—
101 - 150	—	—	—	—	—	—
151 und mehr	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3	3	3	3	—	—

2.2 Pflegedienste am 15.12.2005 nach Trägern, Art der Einrichtung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflegedienste					Eingliedrige Pflegeein- richtungen	Mehrgliedrige Pflegeein- richtungen
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	Träger				
			privat	freigemein- nützig	öffentlich		
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	10	10	5	5	–	9	1
Cottbus	25	25	17	8	–	22	3
Frankfurt (Oder)	11	10	6	5	–	11	–
Potsdam	21	19	16	5	–	20	1
Landkreise							
Barnim	33	33	21	11	1	28	5
Dahme-Spreewald	34	34	23	11	–	32	2
Elbe-Elster	33	32	20	13	–	33	–
Havelland	32	31	19	13	–	31	1
Märkisch-Oderland	31	31	22	9	–	30	1
Oberhavel	43	42	26	17	–	40	3
Oberspreewald-Lausitz	23	23	12	11	–	21	2
Oder-Spree	33	33	24	9	–	33	–
Ostprignitz-Ruppin	29	29	17	11	1	28	1
Potsdam-Mittelmark	32	31	22	10	–	30	2
Prignitz	18	18	11	7	–	18	–
Spree-Neiße	31	31	13	18	–	28	3
Teltow-Fläming	32	32	17	15	–	30	2
Uckermark	38	38	24	13	1	37	1
Land Brandenburg	509	502	315	191	3	481	28

Pflegedienste am 15.12.2005 nach Trägern



2.3 Personal in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis Tätigkeitsbereich Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt	7 713	2 356	1 744	1 783	867	963
männliches Personal	547	147	76	107	55	162
weibliches Personal	7 166	2 209	1 668	1 676	812	801
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt	2 716	795	504	679	294	444
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %	3 681	1 111	1 029	872	426	243
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	516	181	120	98	52	65
- geringfügig beschäftigt	556	192	59	85	68	152
Praktikant/in, Schüler/in, Auszubildende/r	143	49	26	37	14	17
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr	26	14	4	2	3	3
Zivildienstleistender	75	14	2	10	10	39
überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegedienst						
Pflegedienstleitung	578	97	77	148	95	161
Grundpflege	5 238	1 766	1 423	1 333	488	228
hauswirtschaftliche Versorgung	915	400	186	136	99	94
Verwaltung, Geschäftsführung	366	29	28	62	49	198
sonstiger Bereich	616	64	30	104	136	282
Berufsabschluss						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	1 127	140	330	411	163	83
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	215	105	54	32	15	9
Krankenschwester, Krankenpfleger	2 528	267	496	893	439	433
Krankenpflegehelfer/in	461	270	141	34	11	5
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	216	13	35	80	40	48
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	40	23	8	2	6	1
Heilerziehungspflegehelfer/in	3	3	–	–	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge	3	–	–	–	1	2
Ergotherapeut/in	4	2	1	–	–	1
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	60	33	9	5	5	8
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	50	14	10	4	4	18
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	51	39	6	4	2	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	–	–	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	14	3	1	1	2	7
sonstiger pflegerischer Beruf	1 048	700	231	66	31	20
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	22	10	4	1	–	7
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	217	36	85	50	17	29
sonstiger Berufsabschluss	1 323	545	284	140	108	246
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	331	153	49	60	23	46

2.4 Personal in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Beschäftigungsverhältnis, Beschäftigungsumfang und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Personal ins- gesamt	Beschäftigungsverhältnis				Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		vollzeit- beschäf- tigt	teilzeit- beschäf- tigt	Prakti- kant/in, Schüler/in, Auszu- bildende/r	Helfer/in im freiw. soz. Jahr, Zivil- dienst- leistender	100%	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	181	51	130	–	–	45	45	47	15	29
Cottbus	330	154	166	3	7	105	86	52	56	31
Frankfurt (Oder)	119	39	74	3	3	48	10	22	26	13
Potsdam	489	188	281	5	15	160	118	92	73	46
Landkreise										
Barnim	392	146	234	11	1	144	73	46	54	75
Dahme-Spreewald	541	260	263	16	2	184	135	105	50	67
Elbe-Elster	455	164	268	17	6	137	83	157	41	37
Havelland	510	115	372	10	13	225	127	101	27	30
Märkisch-Oderland	468	159	302	2	5	115	85	116	92	60
Oberhavel	700	276	400	14	10	261	150	133	70	86
Oberspreewald-Lausitz	297	101	187	7	2	38	85	84	47	43
Oder-Spree	464	197	263	3	1	142	70	100	64	88
Ostprignitz-Ruppin	489	142	314	18	15	101	177	130	18	63
Potsdam-Mittelmark	586	272	300	7	7	203	113	129	40	101
Prignitz	352	96	250	5	1	90	111	79	25	47
Spree-Neiße	380	89	279	7	5	89	66	95	70	60
Teltow-Fläming	470	107	348	7	8	150	100	102	57	61
Uckermark	490	160	322	8	–	119	110	193	42	26
Land Brandenburg	7 713	2 716	4 753	143	101	2 356	1 744	1 783	867	963

2.5 Personal in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Art, Träger der Einrichtung und Verwaltungsbezirken

Art der Pflegedienste Verwaltungsbezirk	Personal insgesamt	Träger		
		privat	freigemeinnützig	öffentlich
Personal in Pflegediensten insgesamt	7 713	4 003	3 686	24
darunter mit anderen Sozialleistungen	7 652	3 966	3 662	24
Personal in eingliedrigen Pflegeeinrichtungen	7 353	3 852	3 477	24
darunter mit anderen Sozialleistungen	7 292	3 815	3 453	24
Personal in mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen	360	151	209	–
darunter mit anderen Sozialleistungen	360	151	209	–
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	181	76	105	–
Cottbus	330	207	123	–
Frankfurt (Oder)	119	44	75	–
Potsdam	489	336	153	–
Landkreise				
Barnim	392	192	191	9
Dahme-Spreewald	541	287	254	–
Elbe-Elster	455	225	230	–
Havelland	510	230	280	–
Märkisch-Oderland	468	258	210	–
Oberhavel	700	412	288	–
Oberspreewald-Lausitz	297	124	173	–
Oder-Spree	464	304	160	–
Ostprignitz-Ruppin	489	243	236	10
Potsdam-Mittelmark	586	376	210	–
Prignitz	352	147	205	–
Spree-Neiße	380	137	243	–
Teltow-Fläming	470	160	310	–
Uckermark	490	245	240	5

2.6 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht

Pfleigestufen Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
unter 15	39	23	16	0,1	0,2	0,1
15 - 60	1 360	742	618	0,8	0,9	0,8
60 - 65	672	318	354	4,2	4,1	4,3
65 - 70	1 379	641	738	7,3	7,2	7,4
70 - 75	2 055	773	1 282	15,8	13,1	18,0
75 - 80	3 465	990	2 475	37,6	27,7	43,9
80 - 85	4 905	970	3 935	88,1	62,5	98,0
85 - 90	3 567	669	2 898	154,8	127,2	162,9
90 - 95	2 479	427	2 052	210,3	211,9	210,0
95 und älter	718	133	585	160,6	154,8	162,0
Insgesamt	20 639	5 686	14 953	8,1	4,5	11,6
Pflegestufe I						
unter 15	18	12	6	0,1	0,1	0,0
15 - 60	684	383	301	0,4	0,5	0,4
60 - 65	367	173	194	2,3	2,2	2,3
65 - 70	755	345	410	4,0	3,9	4,1
70 - 75	989	333	656	7,6	5,6	9,2
75 - 80	1 707	398	1 309	18,5	11,1	23,2
80 - 85	2 631	457	2 174	47,2	29,4	54,1
85 - 90	1 793	288	1 505	77,8	54,8	84,6
90 - 95	1 098	186	912	93,2	92,3	93,3
95 und älter	199	50	149	44,5	58,2	41,3
Zusammen	10 241	2 625	7 616	4,0	2,1	5,9
Pflegestufe II						
unter 15	11	6	5	0,0	0,0	0,0
15 - 60	397	203	194	0,2	0,2	0,2
60 - 65	193	88	105	1,2	1,1	1,3
65 - 70	426	200	226	2,3	2,2	2,3
70 - 75	762	297	465	5,8	5,0	6,5
75 - 80	1 324	406	918	14,4	11,4	16,3
80 - 85	1 767	388	1 379	31,7	25,0	34,3
85 - 90	1 405	294	1 111	61,0	55,9	62,5
90 - 95	1 045	190	855	88,7	94,3	87,5
95 und älter	376	59	317	84,1	68,7	87,8
Zusammen	7 706	2 131	5 575	3,0	1,7	4,3
Pflegestufe III						
unter 15	10	5	5	0,0	0,0	0,0
15 - 60	279	156	123	0,2	0,2	0,2
60 - 65	112	57	55	0,7	0,7	0,7
65 - 70	198	96	102	1,0	1,1	1,0
70 - 75	304	143	161	2,3	2,4	2,3
75 - 80	434	186	248	4,7	5,2	4,4
80 - 85	507	125	382	9,1	8,1	9,5
85 - 90	369	87	282	16,0	16,5	15,9
90 - 95	336	51	285	28,5	25,3	29,2
95 und älter	143	24	119	32,0	27,9	33,0
Zusammen	2 692	930	1 762	1,1	0,7	1,4
darunter Pflegestufe III (Härtefälle)						
unter 15	—	—	—	—	—	—
15 - 60	12	6	6	0,0	0,0	0,0
60 - 65	3	2	1	0,0	0,0	0,0
65 - 70	7	5	2	0,0	0,1	0,0
70 - 75	3	1	2	0,0	0,0	0,0
75 - 80	3	2	1	0,0	0,1	0,0
80 - 85	2	—	2	0,0	—	0,0
85 - 90	7	2	5	0,3	0,4	0,3
90 - 95	—	—	—	—	—	—
95 und älter	1	—	1	0,2	—	0,3
Zusammen	38	18	20	0,0	0,0	0,0

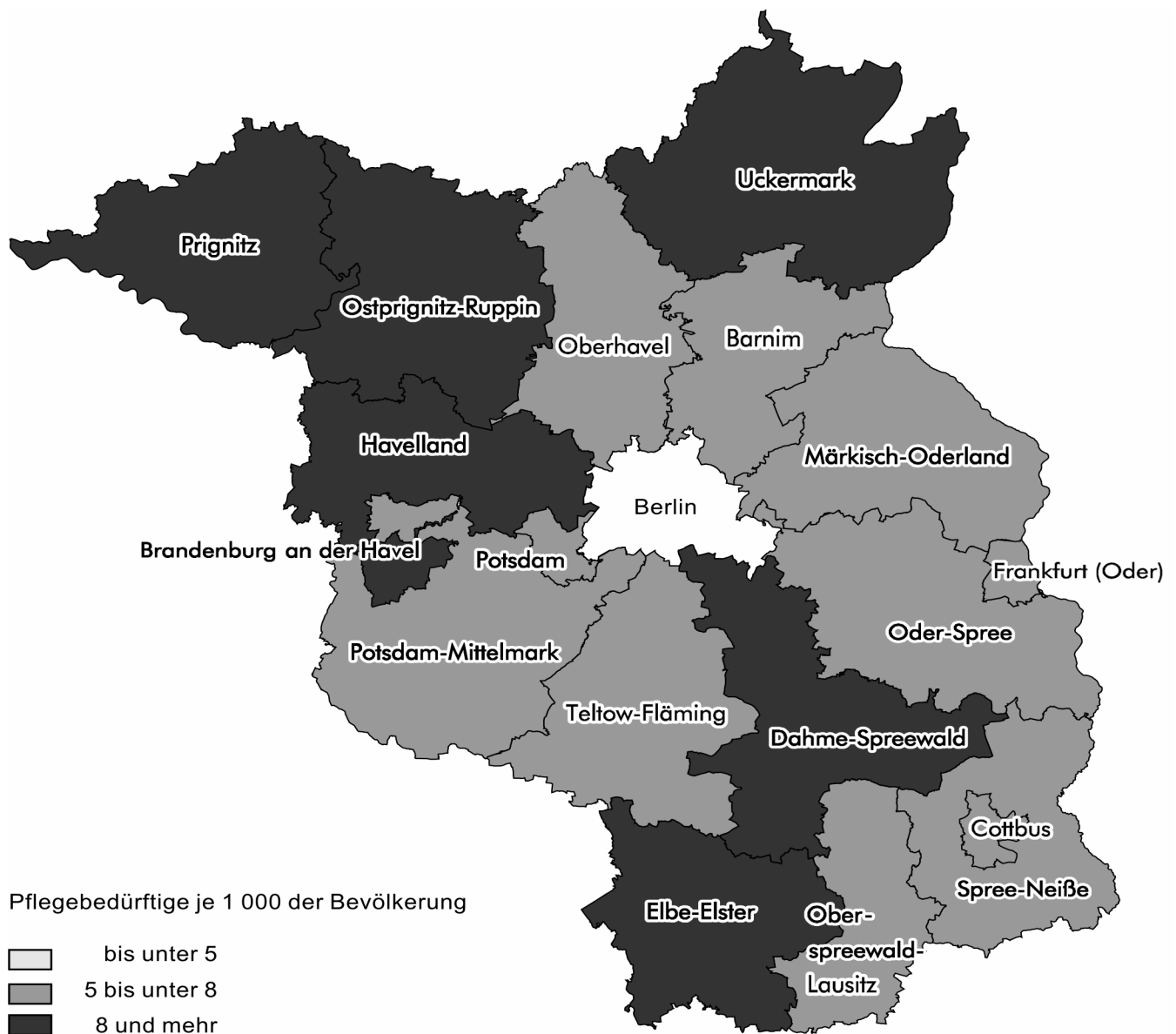
1) Bevölkerung am 31.12.2005

2.7 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	630	204	426	8,5	5,6	11,3
Cottbus	829	213	616	7,9	4,1	11,5
Frankfurt (Oder)	337	81	256	5,3	2,6	7,8
Potsdam	1 119	300	819	7,6	4,2	10,8
Landkreise						
Barnim	1 370	368	1 002	7,8	4,2	11,3
Dahme-Spreewald	1 545	444	1 101	9,5	5,5	13,5
Elbe-Elster	1 136	305	831	9,3	5,0	13,5
Havelland	1 382	355	1 027	8,9	4,6	13,1
Märkisch-Oderland	1 356	384	972	7,1	4,0	10,1
Oberhavel	1 547	399	1 148	7,7	4,0	11,3
Oberspreewald-Lausitz	835	227	608	6,3	3,5	9,1
Oder-Spree	1 189	338	851	6,2	3,6	8,9
Ostprignitz-Ruppin	1 168	304	864	10,8	5,7	15,9
Potsdam-Mittelmark	1 376	356	1 020	6,8	3,5	9,9
Prignitz	1 067	307	760	12,1	7,1	16,9
Spree-Neiße	977	304	673	7,1	4,5	9,8
Teltow-Fläming	1 239	372	867	7,7	4,6	10,6
Uckermark	1 537	425	1 112	11,0	6,1	15,9
Land Brandenburg	20 639	5 686	14 953	8,1	4,5	11,6

1) Bevölkerung am 31.12.2005

**Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2005 je 1 000 der Bevölkerung
nach Verwaltungsbezirken**



2.8 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflege- bedürftige insgesamt	Pflegestufen			
		I	II	III	
				zusammen	darunter Härfefälle
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	630	341	221	68	–
Cottbus	829	448	292	89	1
Frankfurt (Oder)	337	209	104	24	1
Potsdam	1 119	562	410	147	1
Landkreise					
Barnim	1 370	687	528	155	–
Dahme-Spreewald	1 545	763	600	182	1
Elbe-Elster	1 136	488	470	178	3
Havelland	1 382	698	508	176	5
Märkisch-Oderland	1 356	692	489	175	1
Oberhavel	1 547	692	613	242	5
Oberspreewald-Lausitz	835	445	317	73	1
Oder-Spree	1 189	590	432	167	3
Ostprignitz-Ruppin	1 168	503	483	182	4
Potsdam-Mittelmark	1 376	646	528	202	5
Prignitz	1 067	537	387	143	1
Spree-Neiße	977	490	355	132	–
Teltow-Fläming	1 239	627	432	180	4
Uckermark	1 537	823	537	177	2
Land Brandenburg	20 639	10 241	7 706	2 692	38

2.9 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Art, Träger der Einrichtung und Verwaltungsbezirken

Art der Pflegedienste Verwaltungsbezirk	Pflegebedürftige		Träger		
	insgesamt	je Pflegedienst	privat	freigemein- nützig	öffentlich
Pflegebedürftige in Pflegediensten insgesamt	20 639	41	10 128	10 454	57
darunter					
mit anderen Sozialleistungen	20 487	41	10 051	10 379	57
Pflegebedürftige in eingliedrigen Pflegeeinrichtungen	19 479	40	9 631	9 791	57
darunter					
mit anderen Sozialleistungen	19 327	41	9 554	9 716	57
Pflegebedürftige in mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen	1 160	41	497	663	–
darunter					
mit anderen Sozialleistungen	1 160	41	497	663	–
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	630	63	274	356	–
Cottbus	829	33	508	321	–
Frankfurt (Oder)	337	31	128	209	–
Potsdam	1 119	53	739	380	–
Landkreise					
Barnim	1 370	42	662	687	21
Dahme-Spreewald	1 545	45	762	783	–
Elbe-Elster	1 136	34	573	563	–
Havelland	1 382	43	570	812	–
Märkisch-Oderland	1 356	44	746	610	–
Oberhavel	1 547	36	919	628	–
Oberspreewald-Lausitz	835	23	279	556	–
Oder-Spree	1 189	36	680	509	–
Ostprignitz-Ruppin	1 168	40	544	596	28
Potsdam-Mittelmark	1 376	43	814	562	–
Prignitz	1 067	59	430	637	–
Spree-Neiße	977	32	368	609	–
Teltow-Fläming	1 239	39	452	787	–
Uckermark	1 537	40	680	849	8

3. Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)

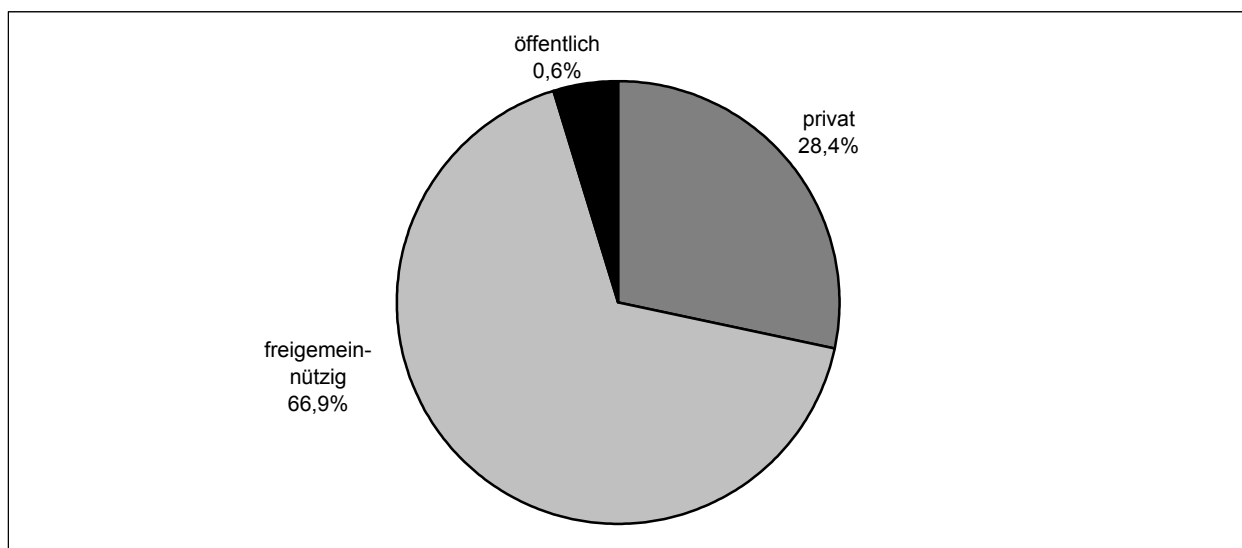
3.1 Pflegeheime am 15.12.2005 nach Art, Organisationsform und Träger der Einrichtung

Art der Pflegeheime Organisationsform der Pflegeheime	Pflegeheime insgesamt	Träger		
		privat	freigemein- nützig	öffentlich
Pflegeheime insgesamt	320	91	214	15
Pflegeheime für ältere Menschen	301	87	202	12
Pflegeheime für Behinderte	10	1	7	2
Pflegeheime für psychisch Kranke	6	1	4	1
davon nach dem Angebot				
Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	31	6	23	2
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	58	16	41	1
nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	16	1	14	1
nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	2	1	1	–
nur Tages- und Nachtpflege	1	1	–	–
nur Dauerpflege	169	54	105	10
nur Kurzzeitpflege	8	3	4	1
nur Tagespflege	35	9	26	–
nur Nachtpflege	–	–	–	–
Pflegeheime insgesamt				
ohne andere Sozialleistungen	218	64	146	8
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	102	27	68	7
und zwar				
sonstige ambulante Hilfeleistungen	30	13	14	3
in Anbindung an eine Wohneinrichtung, (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	77	14	58	5
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz	2	2	–	–
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe	7	2	4	1
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen				
ohne andere Sozialleistungen	205	58	139	8
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	74	18	49	7
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen				
ohne andere Sozialleistungen	13	6	7	–
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	28	9	19	–

3.2 Pflegeheime am 15.12.2005 nach Trägern, Organisationsform und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflegeheime					
	insgesamt	Träger			ohne andere Sozialleistungen	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)
		privat	freigemeinnützig	öffentlich		
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	9	1	7	1	3	6
Cottbus	17	7	10	–	8	9
Frankfurt (Oder)	12	–	9	3	8	4
Potsdam	13	3	9	1	6	7
Landkreise						
Barnim	29	8	19	2	20	9
Dahme-Spreewald	18	8	8	2	9	9
Elbe-Elster	11	3	6	2	6	5
Havelland	17	1	16	–	15	2
Märkisch-Oderland	23	9	14	–	19	4
Oberhavel	27	9	18	–	18	9
Oberspreewald-Lausitz	13	4	8	1	8	5
Oder-Spree	20	6	12	2	16	4
Ostprignitz-Ruppin	18	8	10	–	17	1
Potsdam-Mittelmark	29	12	17	–	24	5
Prignitz	9	1	8	–	7	2
Spree-Neiße	20	3	17	–	11	9
Teltow-Fläming	16	3	13	–	9	7
Uckermark	19	5	13	1	14	5
Land Brandenburg	320	91	214	15	218	102

Pflegeheime am 15.12.2005 nach Trägern



3.3 Pflegeheime am 15.12.2005 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger Pflegeheime mit ... bis... Pflegebedürftigen	Pflege- heime insge- samt	nach dem Angebot ¹⁾							
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nacht- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Tages- und Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Insgesamt									
1 - 10	19	—	1	—	1	—	7	5	5
11 - 20	41	—	2	1	1	1	16	3	17
21 - 30	25	—	2	2	—	—	11	—	10
31 - 40	27	4	3	1	—	—	18	—	1
41 - 50	35	2	8	2	—	—	21	—	2
51 - 60	25	1	6	2	—	—	16	—	—
61 - 80	58	7	17	3	—	—	31	—	—
81 - 100	34	8	4	3	—	—	19	—	—
101 - 150	44	8	11	2	—	—	23	—	—
151 - 200	9	1	3	—	—	—	5	—	—
201 - 300	2	—	1	—	—	—	1	—	—
301 und mehr	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Insgesamt	320	31	58	16	2	1	169	8	35
Private Träger									
1 - 10	8	—	1	—	—	—	1	3	3
11 - 20	11	—	2	1	1	1	2	—	4
21 - 30	7	—	—	—	—	—	6	—	1
31 - 40	11	3	—	—	—	—	8	—	—
41 - 50	9	—	1	—	—	—	7	—	1
51 - 60	3	—	1	—	—	—	2	—	—
61 - 80	11	1	3	—	—	—	7	—	—
81 - 100	8	1	2	—	—	—	5	—	—
101 - 150	19	1	4	—	—	—	14	—	—
151 - 200	3	—	2	—	—	—	1	—	—
201 - 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
301 und mehr	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Insgesamt	91	6	16	1	1	1	54	3	9
Freigemeinnützige Träger									
1 - 10	10	—	—	—	1	—	5	2	2
11 - 20	26	—	—	—	—	—	11	2	13
21 - 30	17	—	2	2	—	—	4	—	9
31 - 40	16	1	3	1	—	—	10	—	1
41 - 50	25	2	7	2	—	—	13	—	1
51 - 60	21	1	5	1	—	—	14	—	—
61 - 80	45	6	14	3	—	—	22	—	—
81 - 100	25	6	2	3	—	—	14	—	—
101 - 150	23	6	7	2	—	—	8	—	—
151 - 200	4	1	—	—	—	—	3	—	—
201 - 300	2	—	1	—	—	—	1	—	—
301 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	214	23	41	14	1	—	105	4	26
Öffentliche Träger									
1 - 10	1	—	—	—	—	—	1	—	—
11 - 20	4	—	—	—	—	—	3	1	—
21 - 30	1	—	—	—	—	—	1	—	—
31 - 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41 - 50	1	—	—	—	—	—	1	—	—
51 - 60	1	—	—	1	—	—	—	—	—
61 - 80	2	—	—	—	—	—	2	—	—
81 - 100	1	1	—	—	—	—	—	—	—
101 - 150	2	1	—	—	—	—	1	—	—
151 - 200	2	—	1	—	—	—	1	—	—
201 - 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
301 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	15	2	1	1	—	—	10	1	—

1) „nur Nachtpflege“ nicht belegt

3.4 Pflegeheime am 15.12.2005 nach Art der Einrichtung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflege- heime insge- samt	nach dem Angebot ¹⁾							
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nacht- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Tages- und Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	9	2	1	–	–	–	4	1	1
Cottbus	17	4	3	2	–	–	7	–	1
Frankfurt (Oder)	12	2	2	–	–	–	8	–	–
Potsdam	13	–	3	2	–	–	7	1	–
Landkreise									
Barnim	29	2	5	1	1	–	18	–	2
Dahme-Spreewald	18	1	5	1	–	–	8	1	2
Elbe-Elster	11	4	2	–	–	–	5	–	–
Havelland	17	–	1	2	–	–	10	–	4
Märkisch-Oderland	23	1	5	1	–	–	14	–	2
Oberhavel	27	2	4	2	–	–	13	2	4
Oberspreewald-Lausitz	13	1	2	–	–	–	9	–	1
Oder-Spree	20	2	6	–	–	–	8	1	3
Ostprignitz-Ruppin	18	1	1	1	–	–	10	–	5
Potsdam-Mittelmark	29	2	9	–	–	1	15	–	2
Prignitz	9	1	1	–	–	–	6	–	1
Spree-Neiße	20	2	5	2	–	–	8	–	3
Teltow-Fläming	16	2	2	1	–	–	9	–	2
Uckermark	19	2	1	1	1	–	10	2	2
Land Brandenburg	320	31	58	16	2	1	169	8	35

1) „nur Nachtpflege“ nicht belegt

3.5 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung

Art der verfügbaren Plätze Auslastung der Plätze in Prozent Anteil an der Zahl der Plätze in Prozent	Verfügbare Plätze insgesamt	nach dem Angebot ¹⁾							
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nacht- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Tages- und Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Verfügbare Plätze insgesamt	21 540	2 957	4 982	1 153	51	16	11 789	94	498
verfügbare Plätze für ältere Menschen	21 064	2 877	4 962	1 056	51	16	11 534	94	474
verfügbare Plätze für Behinderte	238	–	–	97	–	–	141	–	–
verfügbare Plätze für psychisch Kranke	169	80	–	–	–	–	65	–	24
vollstationäre Pflege zusammen	20 400	2 557	4 982	953	25	–	11 789	94	–
- in 1-Bett-Zimmern	12 711	1 577	3 323	752	1	–	7 024	34	–
- in 2-Bett-Zimmern	7 563	959	1 596	198	24	–	4 732	54	–
- in 3-Bett-Zimmern	122	21	63	3	–	–	29	6	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	4	–	–	–	–	–	4	–	–
Dauerpflege zusammen	19 893	2 411	4 740	953	–	–	11 789	–	–
- in 1-Bett-Zimmern	12 424	1 486	3 162	752	–	–	7 024	–	–
- in 2-Bett-Zimmern	7 349	904	1 515	198	–	–	4 732	–	–
- in 3-Bett-Zimmern	116	21	63	3	–	–	29	–	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	4	–	–	–	–	–	4	–	–
Kurzzeitpflege zusammen	507	146	242	–	25	–	–	94	–
- in 1-Bett-Zimmern	287	91	161	–	1	–	–	34	–
- in 2-Bett-Zimmern	214	55	81	–	24	–	–	54	–
- in 3-Bett-Zimmern	6	–	–	–	–	–	–	6	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tagespflege	1 117	389	–	192	26	12	–	–	498
Nachtpflege	23	11	–	8	–	4	–	–	–
Auslastung der verfügbaren Plätze in Prozent									
vollstationäre Dauerpflege	93,5	97,9	91,9	94,2	–	–	93,1	–	–
vollstationäre Kurzzeitpflege	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Tagespflege	100,2	81,7	–	59,4	38,5	125,0	–	–	132,9
Nachtpflege	4,3	9,1	–	–	–	–	–	–	–
Anteil an der Zahl der verfügbaren Plätze in Prozent									
verfügbare Plätze insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
vollstationäre Pflege zusammen	94,7	86,5	100,0	82,7	49,0	–	100,0	100,0	–
- in 1-Bett-Zimmern	59,0	53,3	66,7	65,2	2,0	–	59,6	36,2	–
- in 2-Bett-Zimmern	35,1	32,4	32,0	17,2	47,1	–	40,0	57,4	–
- in 3-Bett-Zimmern	0,6	0,7	1,3	0,3	–	–	0,2	6,4	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Dauerpflege zusammen	92,4	81,5	95,1	82,7	–	–	100,0	–	–
- in 1-Bett-Zimmern	57,7	50,3	63,5	65,2	–	–	59,6	–	–
- in 2-Bett-Zimmern	34,1	30,6	30,4	17,2	–	–	40,1	–	–
- in 3-Bett-Zimmern	0,5	0,7	1,3	0,3	–	–	0,2	–	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kurzzeitpflege zusammen	2,4	4,9	4,9	–	49,0	–	–	100,0	–
- in 1-Bett-Zimmern	1,3	3,1	3,2	–	2,0	–	–	36,2	–
- in 2-Bett-Zimmern	1,0	1,9	1,6	–	47,1	–	–	57,4	–
- in 3-Bett-Zimmern	–	–	–	–	–	–	–	6,4	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tagespflege	5,2	13,2	–	16,7	51,0	75,0	–	–	100,0
Nachtpflege	0,1	0,4	–	0,7	–	25,0	–	–	–

1) „nur Nachtpflege“ nicht belegt

3.6 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Art der Plätze und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Verfügbare Plätze insgesamt	vollstationäre Pflege					Tages- und Nachtpflege
		zusammen	in 1-Bett- Zimmern	in 2-Bett- Zimmern	in 3-Bett- Zimmern	in 4- und Mehr-Bett- zimmern	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	527	486	281	198	3	4	41
Cottbus	1 111	1 021	683	338	–	–	90
Frankfurt (Oder)	753	723	452	208	63	–	30
Potsdam	814	784	484	300	–	–	30
Landkreise							
Barnim	1 921	1 824	1 247	574	3	–	97
Dahme-Spreewald	1 172	1 130	665	441	24	–	42
Elbe-Elster	818	768	518	250	–	–	50
Havelland	992	912	692	220	–	–	80
Märkisch-Oderland	1 608	1 567	875	678	14	–	41
Oberhavel	1 889	1 781	1 035	746	–	–	108
Oberspreewald-Lausitz	1 020	993	660	333	–	–	27
Oder-Spree	1 419	1 348	829	516	3	–	71
Ostprignitz-Ruppin	1 035	942	315	627	–	–	93
Potsdam-Mittelmark	2 048	1 948	1 143	805	–	–	100
Prignitz	732	704	452	252	–	–	28
Spree-Neiße	1 077	996	684	306	6	–	81
Teltow-Fläming	1 505	1 449	955	494	–	–	56
Uckermark	1 099	1 024	741	277	6	–	75
Land Brandenburg	21 540	20 400	12 711	7 563	122	4	1 140

3.7 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis Tätigkeitsbereich Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt	12 497	9 192	1 807	577	321	600
männliches Personal	1 695	1 217	206	87	48	137
weibliches Personal	10 802	7 975	1 601	490	273	463
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt	4 538	3 669	361	166	77	265
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %	5 922	4 107	1 317	216	102	180
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	840	502	56	156	64	62
- geringfügig beschäftigt	504	355	23	11	48	67
Praktikant/in, Schüler/in, Auszubildende/r	481	380	38	22	23	18
Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr	74	64	5	2	3	–
Zivildienstleistender	138	115	7	4	4	8
Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim						
Pflege und Betreuung	9 051	7 207	1 356	339	96	53
soziale Betreuung	547	361	88	30	27	41
Hauswirtschaftsbereich	1 545	903	201	101	134	206
haustechnischer Bereich	338	185	41	21	12	79
Verwaltung, Geschäftsführung	790	424	105	54	41	166
sonstiger Bereich	226	112	16	32	11	55
Berufsabschluss						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	2 185	1 742	383	49	3	8
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	202	159	25	18	–	–
Krankenschwester, Krankenpfleger	2 377	1 871	350	82	39	35
Krankenpflegehelfer/in	802	708	67	18	8	1
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	163	134	23	4	–	2
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	108	77	21	7	–	3
Heilerziehungspflegehelfer/in	10	5	4	1	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge	18	10	3	3	–	2
Ergotherapeut/in	137	97	19	7	3	11
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	136	80	38	4	11	3
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	111	70	16	9	6	10
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	40	36	4	–	–	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	–	–	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	32	21	2	4	3	2
sonstiger pflegerischer Beruf	521	388	87	25	11	10
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	12	10	2	–	–	–
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	374	250	61	15	24	24
sonstiger Berufsabschluss	4 112	2 659	588	274	162	429
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	1 157	875	114	57	51	60

3.8 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich

Geschlecht Berufsabschluss	Personal insgesamt	nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich					
		Pflege und Betreuung	soziale Betreuung	Hauswirt- schafts- bereich	haustech- nischer Bereich	Verwaltung, Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
Personal insgesamt	12 497	9 051	547	1 545	338	790	226
männliches Personal	1 695	996	51	156	314	122	56
weibliches Personal	10 802	8 055	496	1 389	24	668	170
Berufsabschluss							
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	2 185	2 125	25	1	–	33	1
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	202	193	8	1	–	–	–
Krankenschwester, Krankenpfleger	2 377	2 218	24	3	1	127	4
Krankenpflegehelfer/in	802	769	21	10	–	1	1
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	163	146	1	–	–	16	–
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	108	88	17	3	–	–	–
Heilerziehungspflegehelfer/in	10	7	3	–	–	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge	18	6	7	1	–	4	–
Ergotherapeut/in	137	40	89	–	–	–	8
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	136	102	20	2	–	6	6
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	111	36	48	2	–	24	1
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	40	39	1	–	–	–	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	–	–	–	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	32	5	3	–	–	22	2
sonstiger pflegerischer Beruf	521	487	17	16	–	1	–
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	12	4	–	8	–	–	–
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	374	52	5	308	4	2	3
sonstiger Berufsabschluss	4 112	1 901	208	996	305	527	175
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	1 157	833	50	194	28	27	25

3.9 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Beschäftigungsverhältnis, Beschäftigungsumfang und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Personal insge- samt	Beschäftigungsverhältnis				Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		vollzeit- beschäf- tigt	teilzeit- beschäf- tigt	Prakti- kant/in, Schüler/in, Auszu- bildende/r	Helfer/in im freiw. soz. Jahr, Zivil- dienst- leistender	100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	372	87	275	3	7	166	141	37	10	18
Cottbus	635	230	346	45	14	397	99	67	45	27
Frankfurt (Oder)	606	196	383	19	8	417	90	30	17	52
Potsdam	459	192	245	15	7	346	65	23	13	12
Landkreise										
Barnim	1 050	366	607	64	13	821	108	51	40	30
Dahme-Spreewald	744	241	475	18	10	408	115	49	80	92
Elbe-Elster	438	133	286	10	9	309	94	14	4	17
Havelland	630	287	318	14	11	266	194	63	17	90
Märkisch-Oderland	955	458	456	27	14	828	49	47	12	19
Oberhavel	1 006	388	538	53	27	789	144	16	7	50
Oberspreewald-Lausitz	640	245	338	43	14	491	80	19	8	42
Oder-Spree	857	310	499	31	17	702	111	7	1	36
Ostprignitz-Ruppin	551	239	285	20	7	479	42	14	9	7
Potsdam-Mittelmark	1 024	535	447	24	18	851	89	41	10	33
Prignitz	455	125	301	26	3	405	22	11	–	17
Spree-Neiße	580	136	406	27	11	402	133	17	12	16
Teltow-Fläming	846	227	580	23	16	592	169	37	24	24
Uckermark	649	143	481	19	6	523	62	34	12	18
Land Brandenburg	12 497	4 538	7 266	481	212	9 192	1 807	577	321	600

3.10 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pfle- ge- bedürftige insgesamt	Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Insgesamt							
unter 15	1	1	1	–	–	–	–
15 - 60	978	915	909	6	63	62	1
60 - 65	619	568	561	7	51	51	–
65 - 70	1 279	1 178	1 159	19	101	101	–
70 - 75	1 606	1 460	1 438	22	146	146	–
75 - 80	2 623	2 425	2 364	61	198	198	–
80 - 85	4 258	4 000	3 919	81	258	258	–
85 - 90	3 650	3 476	3 385	91	174	174	–
90 - 95	3 671	3 566	3 514	52	105	105	–
95 und älter	1 383	1 359	1 341	18	24	24	–
Insgesamt	20 068	18 948	18 591	357	1 120	1 119	1
Pflegestufe I							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 60	222	199	195	4	23	23	–
60 - 65	224	204	202	2	20	20	–
65 - 70	464	427	421	6	37	37	–
70 - 75	476	424	417	7	52	52	–
75 - 80	735	666	643	23	69	69	–
80 - 85	1 210	1 109	1 064	45	101	101	–
85 - 90	1 002	939	906	33	63	63	–
90 - 95	975	929	907	22	46	46	–
95 und älter	256	252	248	4	4	4	–
Zusammen	5 564	5 149	5 003	146	415	415	–
Pflegestufe II							
unter 15	1	1	1	–	–	–	–
15 - 60	322	295	294	1	27	26	1
60 - 65	228	206	204	2	22	22	–
65 - 70	511	462	453	9	49	49	–
70 - 75	706	639	629	10	67	67	–
75 - 80	1 190	1 085	1 055	30	105	105	–
80 - 85	2 051	1 916	1 890	26	135	135	–
85 - 90	1 828	1 728	1 678	50	100	100	–
90 - 95	1 808	1 756	1 731	25	52	52	–
95 und älter	700	687	675	12	13	13	–
Zusammen	9 345	8 775	8 610	165	570	569	1

3.10 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

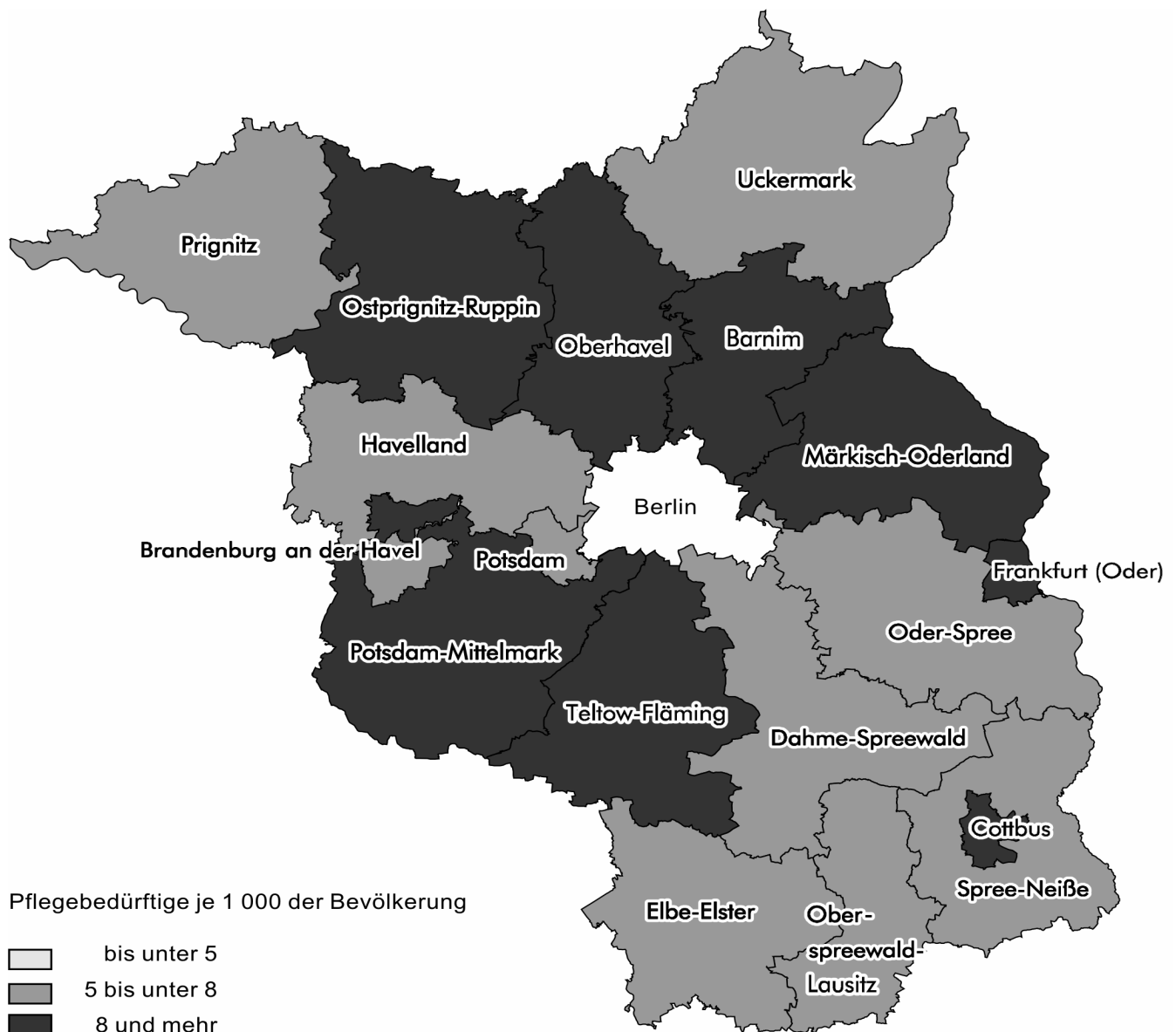
Pflegestufen Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegestufe III							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 60	415	405	404	1	10	10	–
60 - 65	151	142	140	2	9	9	–
65 - 70	291	277	273	4	14	14	–
70 - 75	397	373	370	3	24	24	–
75 - 80	678	657	651	6	21	21	–
80 - 85	975	955	948	7	20	20	–
85 - 90	795	785	779	6	10	10	–
90 - 95	878	871	866	5	7	7	–
95 und älter	426	419	417	2	7	7	–
Zusammen	5 006	4 884	4 848	36	122	122	–
darunter							
Pflegestufe III (Härtefälle)							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 60	415	405	404	1	10	10	–
60 - 65	151	142	140	2	9	9	–
65 - 70	291	277	273	4	14	14	–
70 - 75	397	373	370	3	24	24	–
75 - 80	678	657	651	6	21	21	–
80 - 85	975	955	948	7	20	20	–
85 - 90	795	785	779	6	10	10	–
90 - 95	878	871	866	5	7	7	–
95 und älter	426	419	417	2	7	7	–
Zusammen	5 006	4 884	4 848	36	122	122	–
Bisher noch keiner Pflege- stufe zugeordnet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 60	19	16	16	–	3	3	–
60 - 65	16	16	15	1	–	–	–
65 - 70	13	12	12	–	1	1	–
70 - 75	27	24	22	2	3	3	–
75 - 80	20	17	15	2	3	3	–
80 - 85	22	20	17	3	2	2	–
85 - 90	25	24	22	2	1	1	–
90 - 95	10	10	10	–	–	–	–
95 und älter	1	1	1	–	–	–	–
Zusammen	153	140	130	10	13	13	–

3.11 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflegebedürftige		Pflegestufe				
	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung ¹⁾	I	II	III		bisher noch keiner Pflege- stufe zugeordnet
					zusammen	darunter Härtefälle	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	478	6,4	124	212	137	24	5
Cottbus	1 004	9,5	315	483	193	13	13
Frankfurt (Oder)	721	11,3	203	361	152	32	5
Potsdam	780	5,3	192	382	201	16	5
Landkreise							
Barnim	1 726	9,8	467	752	499	47	8
Dahme-Spreewald	1 084	6,7	360	533	184	9	7
Elbe-Elster	734	6,0	195	359	166	5	14
Havelland	974	6,3	262	414	289	32	9
Märkisch-Oderland	1 549	8,1	363	735	444	28	7
Oberhavel	1 721	8,6	519	833	355	30	14
Oberspreewald-Lausitz	987	7,5	292	472	215	11	8
Oder-Spree	1 405	7,4	384	635	384	49	2
Ostprignitz-Ruppin	999	9,2	256	440	301	33	2
Potsdam-Mittelmark	1 816	8,9	493	865	427	47	31
Prignitz	696	7,9	161	311	223	10	1
Spree-Neiße	993	7,3	317	445	223	9	8
Teltow-Fläming	1 337	8,3	379	600	347	22	11
Uckermark	1 064	7,6	282	513	266	4	3
Land Brandenburg	20 068	7,8	5 564	9 345	5 006	421	153

1) Bevölkerung am 31.12.2005

**Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2005 je 1 000 der Bevölkerung
nach Verwaltungsbezirken**



3.12 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Art der Vergütung und Art der Einrichtung

Art der Vergütung	Durchschnittliche Vergütungen insgesamt	nach dem Angebot ¹⁾							
		Dauer- u. Kurzzeitpflege u. Tages- u./o. Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Kurzzeitpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege
		EUR pro Person und Tag							
Vergütung für vollstationäre Dauerpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1	36	37	36	37	–	–	36	–	–
Pflegeklasse 2	46	46	46	47	–	–	46	–	–
Pflegeklasse 3	62	62	62	63	–	–	62	–	–
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen	48	48	48	49	–	–	48	–	–
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	16	16	16	16	–	–	16	–	–
Vergütung für Kurzzeitpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1	38	38	37	–	33	–	–	40	–
Pflegeklasse 2	48	47	48	–	41	–	–	51	–
Pflegeklasse 3	65	64	63	–	57	–	–	71	–
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen	50	50	49	–	44	–	–	54	–
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	16	16	16	–	20	–	–	14	–
Vergütung für Tagespflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1	23	22	–	22	22	20	–	–	23
Pflegeklasse 2	32	31	–	31	30	28	–	–	33
Pflegeklasse 3	45	44	–	45	43	40	–	–	46
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen	33	33	–	33	33	33	–	–	34
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	10	9	–	10	15	7	–	–	11
Vergütung für Nachtpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1	23	23	–	–	–	–	–	–	–
Pflegeklasse 2	32	32	–	–	–	–	–	–	–
Pflegeklasse 3	44	44	–	–	–	–	–	–	–
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen	33	33	–	–	–	–	–	–	–
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	10	10	–	–	–	–	–	–	–

1) „nur Nachtpflege“ nicht belegt

4. Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen

4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2005 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Geschlecht Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/innen insgesamt	Pflegestufen			
		I	II	III	
				zusammen	darunter Härtefälle
Pflegegeldleistungen insgesamt					
Insgesamt	36 424	21 591	11 514	3 319	11
männlich	14 513	8 034	4 955	1 524	8
weiblich	21 911	13 557	6 559	1 795	3
unter 5	330	196	94	40	–
5 - 10	660	325	221	114	–
10 - 15	609	321	159	129	–
15 - 20	1 021	438	331	252	1
20 - 25	774	295	312	167	–
25 - 30	605	212	259	134	–
30 - 35	474	197	173	104	2
35 - 40	639	274	262	103	1
40 - 45	898	383	377	138	–
45 - 50	875	463	306	106	–
50 - 55	1 066	619	350	97	1
55 - 60	1 025	612	331	82	1
60 - 65	1 887	1 101	615	171	1
65 - 70	3 320	1 987	1 077	256	2
70 - 75	4 266	2 688	1 350	228	2
75 - 80	4 992	3 246	1 457	289	–
80 - 85	5 805	4 023	1 481	301	–
85 - 90	3 748	2 410	1 111	227	–
90 - 95	2 648	1 471	920	257	–
95 und älter	782	330	328	124	–
ausschließlich Pflegegeld					
Insgesamt	33 893	20 437	10 542	2 914	–
männlich	13 514	7 649	4 561	1 304	–
weiblich	20 379	12 788	5 981	1 610	–
unter 5	321	192	90	39	–
5 - 10	631	313	210	108	–
10 - 15	567	302	147	118	–
15 - 20	971	419	311	241	–
20 - 25	736	287	293	156	–
25 - 30	572	202	247	123	–
30 - 35	453	190	168	95	–
35 - 40	617	263	255	99	–
40 - 45	850	367	358	125	–
45 - 50	811	435	287	89	–
50 - 55	980	578	320	82	–
55 - 60	931	565	301	65	–
60 - 65	1 737	1 042	559	136	–
65 - 70	3 077	1 879	985	213	–
70 - 75	3 983	2 565	1 240	178	–
75 - 80	4 629	3 084	1 309	236	–
80 - 85	5 384	3 795	1 332	257	–
85 - 90	3 442	2 259	984	199	–
90 - 95	2 466	1 391	839	236	–
95 und älter	735	309	307	119	–

4. Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen

4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2005 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Geschlecht Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/innen insgesamt	Pflegestufen			
		I	II	III	
				zusammen	darunter Härtefälle

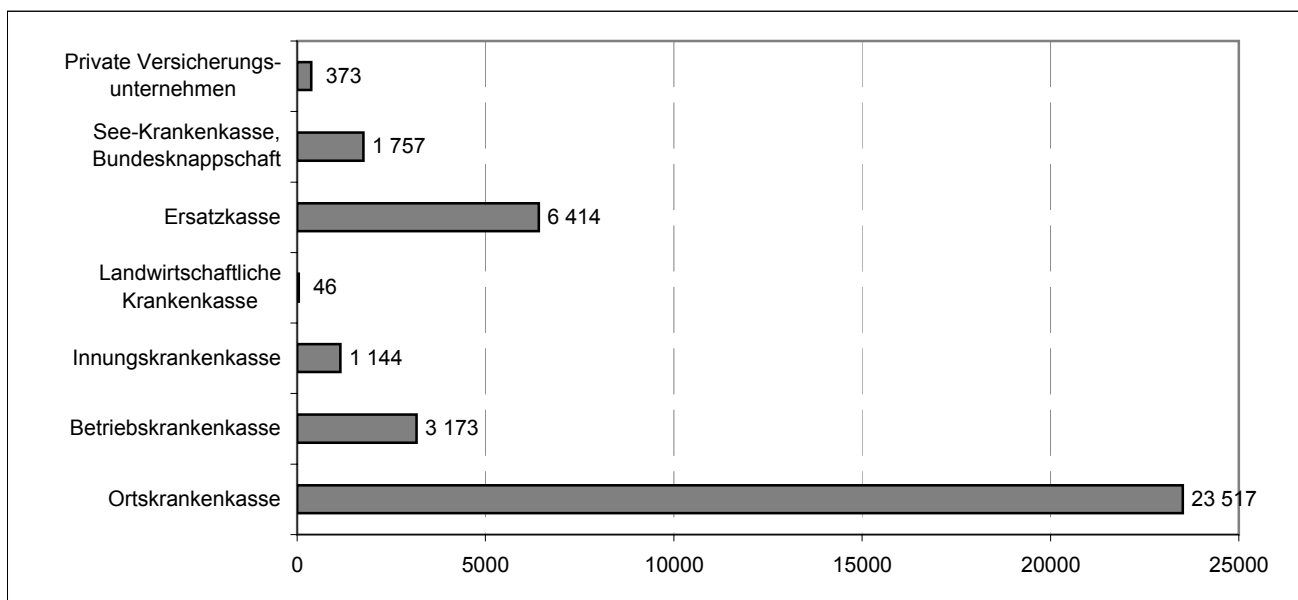
Kombination von Geld- und Sachleistung

Insgesamt	2 531	1 154	972	405	11
männlich	999	385	394	220	8
weiblich	1 532	769	578	185	3
unter 5	9	4	4	1	—
5 - 10	29	12	11	6	—
10 - 15	42	19	12	11	—
15 - 20	50	19	20	11	1
20 - 25	38	8	19	11	—
25 - 30	33	10	12	11	—
30 - 35	21	7	5	9	2
35 - 40	22	11	7	4	1
40 - 45	48	16	19	13	—
45 - 50	64	28	19	17	—
50 - 55	86	41	30	15	1
55 - 60	94	47	30	17	1
60 - 65	150	59	56	35	1
65 - 70	243	108	92	43	2
70 - 75	283	123	110	50	2
75 - 80	363	162	148	53	—
80 - 85	421	228	149	44	—
85 - 90	306	151	127	28	—
90 - 95	182	80	81	21	—
95 und älter	47	21	21	5	—

4.2 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2005 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflegegeldempfänger/innen		Pflegestufen			
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III	
					zusammen	darunter Härtefälle
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	748	668	479	198	71	–
Cottbus	985	855	607	283	95	–
Frankfurt (Oder)	782	736	466	243	73	–
Potsdam	1 561	1 405	946	512	103	–
Landkreise						
Barnim	3 404	3 196	2 157	956	291	–
Dahme-Spreewald	2 237	2 045	1 312	723	202	1
Elbe-Elster	1 968	1 864	1 178	609	181	–
Havelland	2 060	1 886	1 198	667	195	3
Märkisch-Oderland	3 010	2 844	1 708	1 018	284	–
Oberhavel	2 816	2 630	1 618	929	269	1
Oberspreewald-Lausitz	1 912	1 794	1 167	602	143	1
Oder-Spree	3 230	3 028	1 822	1 085	323	–
Ostprignitz-Ruppin	1 838	1 761	1 063	610	165	–
Potsdam-Mittelmark	2 238	2 071	1 318	718	202	1
Prignitz	1 636	1 497	944	527	165	1
Spree-Neiße	1 665	1 582	990	512	163	–
Teltow-Fläming	1 899	1 773	1 120	603	176	2
Uckermark	2 435	2 258	1 498	719	218	1
Land Brandenburg	36 424	33 893	21 591	11 514	3 319	11




Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2005 nach Leistungsträgern






4.3 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2005 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Leistungsträgern

Geschlecht Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- geldemp- fänger/ innen insgesamt	Leistungsträger							
		Gesetzliche Pflegekassen							Private Versiche- rungs- unter- nehmen
		zusammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Kranken- kasse, Bundes- knapp- schaft	
Insgesamt	36 424	36 051	23 517	3 173	1 144	46	6 414	1 757	373
männlich	14 513	14 287	8 338	1 459	698	33	3 033	726	226
weiblich	21 911	21 764	15 179	1 714	446	13	3 381	1 031	147
unter 5	330	313	71	54	21	1	163	3	17
5 - 10	660	636	193	82	50	3	305	3	24
10 - 15	609	587	245	43	36	2	248	13	22
15 - 20	1 021	1 009	421	78	80	4	412	14	12
20 - 25	774	772	315	57	26	1	354	19	2
25 - 30	605	604	242	47	41	2	260	12	1
30 - 35	474	470	293	35	22	1	113	6	4
35 - 40	639	628	464	34	24	–	98	8	11
40 - 45	898	881	592	66	40	2	167	14	17
45 - 50	875	857	533	77	48	1	182	16	18
50 - 55	1 066	1 038	570	76	66	1	292	33	28
55 - 60	1 025	1 001	487	87	81	2	311	33	24
60 - 65	1 887	1 848	940	144	104	4	571	85	39
65 - 70	3 320	3 285	1 880	274	171	5	789	166	35
70 - 75	4 266	4 251	2 832	420	128	4	661	206	15
75 - 80	4 992	4 971	3 532	483	71	10	564	311	21
80 - 85	5 805	5 774	4 328	503	60	2	475	406	31
85 - 90	3 748	3 722	2 848	351	43	1	274	205	26
90 - 95	2 648	2 628	2 079	219	24	–	143	163	20
95 und älter	782	776	652	43	8	–	32	41	6
Pflegestufe I									
Insgesamt	21 591	21 396	14 337	1 812	631	22	3 544	1 050	195
männlich	8 034	7 911	4 743	782	375	15	1 598	398	123
weiblich	13 557	13 485	9 594	1 030	256	7	1 946	652	72
Pflegestufe II									
Insgesamt	11 514	11 390	7 281	1 057	359	17	2 106	570	124
männlich	4 955	4 886	2 847	526	221	12	1 019	261	69
weiblich	6 559	6 504	4 434	531	138	5	1 087	309	55
Pflegestufe III									
Insgesamt	3 319	3 265	1 899	304	154	7	764	137	54
männlich	1 524	1 490	748	151	102	6	416	67	34
weiblich	1 795	1 775	1 151	153	52	1	348	70	20
darunter Pflegestufe III (Härtefälle)									
Insgesamt	11	10	–	1	5	1	3	–	1
männlich	8	7	–	1	4	–	2	–	1
weiblich	3	3	–	–	1	1	1	–	–

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im November 2006

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement -
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.
Medium der Veröffentlichungen:  - Print,  - Disketten,  - CD-ROM, [www - kostenloser Download unter www.lds-bb.de/ldsbb/download](http://www.lds-bb.de/ldsbb/download).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR		
		www		 / 
A I 1 - m 07/06	Bevölkerungsstand, 31.07.2006	X	5,10	20,00
	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene			
A II 1 - m 07/06	- Juli 2006	X	5,15	20,00
A II 1 - m 08/06	- August 2006	X	5,15	20,00
A III 1 - m 07/06	Wanderungen, Juli 2006	X	5,15	20,00
A IV 2 - j/05	Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2005	X	6,65	20,00
A VI 2; AVI 4 - j/05	Bevölkerung und Erwerbsleben 2005, Ergebnisse des Mikrozensus	X	7,65	20,00
A VI 7 - m 10/06	Arbeitsmarkt, Oktober 2006	X	6,05	20,00
B III 1/2 - j/06	Studierende an Hochschulen Wintersemester 2006/2007, Vorläufiges Ergebnis	X	5,35	20,00
C I 1 - j/06	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2006			
	- Anbau auf dem Ackerland - Endgültiges Ergebnis	X	5,35	20,00
C II 1 - m 09/06	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, September 2006	X	5,50	20,00
C III 1/2 - j/06	Viehbestände am 03. Mai 2006, Repräsentative Erhebung - Endgültiges Ergebnis	X	5,25	20,00
C III 2 - m 09/06	Schlachtungen und Fleischerzeugung, September 2006	X	5,25	20,00
	Milcherzeugung und Milchverwendung			
C III 3 - m 05/06	- Mai 2006	X	5,15	20,00
C III 3 - m 06/06	- Juni 2006	X	5,15	20,00
C III 3 - m 07/06	- Juli 2006	X	5,15	20,00
C III 3 - m 08/06	- August 2006	X	5,15	20,00
C III 6; 7 - vj 3/06	Legehennenhaltung, Eierzeugung und Schlachtungen von Geflügel 01.01. bis 30.09.2006	X	5,15	20,00
D I 2 - m 08/06	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten, August 2006	X	6,25	20,00
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
E I 1; 3 - m 09/06	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangindex, September 2006	X	7,15	20,00
E I 2 - m 09/06	- Produktionsindex, September 2006	X	5,55	20,00
E I 6 - j/05	- Investitionen 2005	X	6,15	20,00
E II 1 - m 09/06	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe), September 2006	X	6,15	20,00
E II 2 - j/06	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau Totalerhebung 2006	X	5,75	20,00
E III 2 - j/06	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe, Jährliche Erhebung 2006	X	5,60	20,00
F II 1; 2 - m 09/06	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, September 2006	X	5,95	20,00
G III 1; 3 - m 09/06	Aus- und Einfuhr September 2006, Vorläufiges Ergebnis	X	3,30	
G IV 1 - m 09/06	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr, September 2006	X	6,75	20,00
	Straßenverkehrsunfälle			
H I 1 - m 08/06	- August 2006, Endgültiges Ergebnis	X	3,30	
H I 1 - m 09/06	- September 2006, Vorläufiges Ergebnis	X	5,15	20,00
H I 1 - m 09/06	- September 2006, Endgültiges Ergebnis	X	3,30	
H I 6 - j/05	Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2005	X	5,50	20,00
	Binnenschifffahrt			
H II 1 - m 09/06	- September 2006	X	5,85	20,00
H II 1 - m 10/06	- Oktober 2006	X	5,85	20,00
K I 1 - j/05	Sozialhilfe, Ausgaben und Einnahmen 2005	X	5,45	20,00
K I 2 - j/05	Sozialhilfe, Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2005	X	6,25	20,00
K V 3 - j/05	Jugendhilfe, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaub sowie Sorgerecht 2005	X	5,75	20,00
K VI 1 - j/05	Leistungen an Asylbewerber, Ausgaben und Einnahmen 2005	X	5,55	20,00
K VI 2 - j/05	Leistungen an Asylbewerber, Empfänger von Regelleistungen 2005	X	6,40	20,00
K VI 3 - j/05	Leistungen an Asylbewerber, Empfänger von besonderen Leistungen 2005	X	6,15	20,00
K VIII 2 - j/05	Bedarfsorientierte Grundsicherung 2005, Empfänger, Ausgaben und Einnahmen	X	5,35	20,00
M I 2 - m 11/06	Verbraucherpreisindex, November 2006	X	6,45	20,00
N III 1 - 4j/04	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2004	X	7,20	20,00